SITZUNG VOM 19. FEBRUAR 1852.

Herr J. Schabus, Lehrer an der Ober-Realschule am Schottenfelde zu Wien, überreicht ein versiegeltes Paket und ersucht um dessen Aufbewahrung.

Bericht über Herrn Alois Pokorny's Abhandlung, die Vegetations-Verhältnisse von Iglau betreffend.

Von den Professoren **Fenzl** und **Unger.**

Der Inhalt dieser grösseren Abhandlung zerfällt nach vorausgeschickter Einleitung, Anführung der hiebei einschlägigen Literatur und gedrängter Schilderung der Physiognomie des abgesteckten Florengebietes, in drei Hauptabschnitte, von welchen der erste die Vegetationsbedingungen, der zweite die Vegetation selbst, der dritte die Verhältnisse derselben zu den Vegetations-Bedingungen und zu anderen Floren-Bezirken behandelt. Ohne in eine weitere Auseinandersetzung des Inhaltes jedes einzelnen Abschnittes einzugehen, müssen wir zum Lobe des Verfassers gleich von vorne herein bemerken, dass die Eintheilung der einzelnen Abschnitte, wie die Anordnung und Behandlung des gebotenen Materiales eben so viel Geschick als daran verwendeten Fleiss beurkundet und zeigt, dass der Verfasser mit den gegenwärtigen Anforderungen der Wissenschaft an eine Localflora vollkommen vertraut, die nöthigen Erhebungen zu machen und die Ergebnisse seiner und fremder Untersuchungen bestens zu einem harmonischen Ganzen zu verarbeiten verstand.

Ohne sich ins Breite zu verlieren, entwickelt der Verfasser sehr bündig und übersichtlich die physikalisch-geographischen Verhältnisse des Iglauer Territoriums und veranschaulicht sie durch eine beigegebene saubere Karte, eine Aufzählung aller trigonometrisch und barometrisch vermessenen Höhenpunkte und Beigabe mehrerer vom Jahre 1817 — 1840 durchgeführter meteorologischer Ta-